

DATENSCHUTZERKLÄRUNG FÜR DIE VERARBEITUNG VON PERSONENBEZOGENEN DATEN IM RAHMEN DES HINWEISGEBERINNENSCHUTZGESETZES

Der DORDA Rechtsanwälte GmbH ("DORDA", "wir", "uns") ist es ein wichtiges Anliegen, Ihre personenbezogenen Daten ausreichend zu schützen. DORDA beachtet deshalb die anwendbaren Rechtsvorschriften zum Schutz, rechtmäßigen Umgang und zur Geheimhaltung personenbezogener Daten, sowie zur Datensicherheit, insbesondere das österreichische Datenschutzgesetz ("DSG"), die Datenschutzgrundverordnung ("DSGVO") und die besonderen Regelungen im HinweisgeberInnenschutzgesetz ("HSchG").

Diese Datenschutzerklärung informiert Sie über die Art, den Umfang und die Zwecke der Erhebung und Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten durch DORDA im Zusammenhang mit Hinweisen, die Sie über unser Online-Meldesystem abgeben oder die Sie betreffen.

1. NAME UND ANSCHRIFT DES VERANTWORTLICHEN

Der Verantwortliche für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen ist:

DORDA Rechtsanwälte GmbH
Universitätsring 10
1010 Wien

Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten lauten datenschutz@dorda.at.

2. WAS SIND PERSONENBEZOGENE DATEN?

Personenbezogene Daten sind Informationen über Betroffene (natürliche Personen), deren Identität bestimmt oder zumindest bestimmbar ist (zB Name, E-Mail Adresse oder IP Adresse).

3. BEARBEITUNG VON HINWEISEN

Im Zuge der Bearbeitung von Hinweisen verarbeiten wir ggfs personenbezogene Daten von folgenden Personen, die mit diesen in Zusammenhang stehen können:

- Hinweisgeber;
- vom Hinweis betroffene Personen; sowie
- sonstige Personen (zB Personen, die den Hinweisgeber unterstützen, oder Personen die von Folgemaßnahmen betroffenen sind).

Vom Hinweisgeber verarbeiten wir alle von ihm angegebenen Daten (zB Name, Kontaktdaten). Zusätzlich alle Daten die sich in denen von ihm bereitgestellten Informationen und Unterlagen befinden. Diese können sich auf den Hinweisgeber und/oder andere Personen beziehen. Hochgeladene Dokumente können Metadaten enthalten, die sich auf die Identität des Hinweisgebers oder anderer Personen beziehen können.

Wir speichern nicht die IP-Adresse des Hinweisgebers oder sonstige Daten, die der Hinweisgeber nicht aktiv in das Meldeformular eingibt.

3.1. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir stützen uns zur Rechtfertigung der Verarbeitung auf die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gemäß Art 6 Abs 1 lit c DSGVO iVm § 8 HSchG und darüber hinaus auf die Erforderlichkeit zur Wahrung der überwiegenden berechtigten Interessen der Hinweisgeber und von DORDA an einem funktionierenden Compliance-System, an der generellen Aufdeckung und Prävention von Missständen gemäß Art 6 Abs 1 lit f DSGVO.

3.2. Zweck der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zu den folgenden Zwecken:

- um eine dem HSchG entsprechende Hinweisgebung zu ermöglichen und eingelangte Hinweise mit der nötigen Sorgfalt zu bearbeiten;
- um ein funktionierendes Compliance-System bereitzustellen; sowie
- um generell Missstände innerhalb von DORDA aufzudecken und präventiv zu verhindern.

3.3. Speicherdauer

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten gemäß § 8 Abs 11 HSchG ab ihrer letztmaligen Verarbeitung oder Übermittlung fünf Jahre und darüber hinaus so lange, als es zur Durchführung bereits eingeleiteter verwaltungsbehördlicher oder gerichtlicher Verfahren oder eines Ermittlungsverfahrens nach der StPO erforderlich ist. Nach Entfall dieser Aufbewahrungspflicht löschen wir Ihre personenbezogenen Daten. Tatsächlich durchgeführte Verarbeitungsvorgänge (zB Änderungen, Abfragen und Übermittlungen) werden protokolliert. Diese Protokolldaten werden ab ihrer letztmaligen Verarbeitung oder Übermittlung drei Jahre nach Entfall der zuvor genannten Aufbewahrungspflicht aufbewahrt und dann gelöscht.

Personenbezogene Daten, die für die Bearbeitung eines Hinweises nicht benötigt werden, werden von uns nicht erhoben bzw unverzüglich gelöscht, falls sie unbeabsichtigt erhoben wurden.

4. WERDEN IHRE DATEN WEITERGEGEBEN?

Zum Betrieb unseres Online-Meldesystems sowie zur Bearbeitung und Überprüfung der Hinweise setzen wir IT-Dienstleister ein, die nach unserem Auftrag und nach unseren Weisungen unter Umständen auch Zugriff auf personenbezogene Daten haben, um die beauftragten IT-Dienstleistungen erbringen zu können. Die Zusammenarbeit mit den IT-Dienstleistern erfolgt unter Einhaltung der verpflichtenden Datenschutzbestimmungen.

Außerdem übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten an folgende Empfänger:

- an externe Dritte im erforderlichen Ausmaß auf Basis unserer berechtigten Interessen (zB Strafverfolgungsbehörden im Anlassfall, etc);
- an Behörden und sonstige öffentliche Stellen im gesetzlich verpflichtenden Ausmaß (zB Staatsanwaltschaften und Gerichte, etc).

5. WIE SCHÜTZEN WIR IHRE DATEN?

Wir haben die erforderlichen technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen ergriffen, damit personenbezogene Daten vertraulich behandelt werden und diese so sicher wie möglich zu verarbeiten.

Alle Daten werden verschlüsselt gespeichert und übermittelt. Es werden keine unverschlüsselten Daten über das offene Internet versendet.

6. WELCHE RECHTE HABEN SIE ALS BETROFFENER?

Sie haben ein Recht auf Auskunft über die von uns über Sie verarbeiteten personenbezogenen Daten. Zusätzlich haben Sie das Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten und Löschung Ihrer Daten ("Recht auf Vergessenwerden"). Ihnen kann weiterhin ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten sowie ein Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen ("Datenübertragbarkeit").

Die genannten Rechte einer von einem Hinweis betroffenen Person finden keine Anwendung, solange und insoweit dies zum Schutz der Identität des Hinweisgebers, von Unterstützern des Hinweisgebers, von Personen die von nachteiligen Folgen betroffen sein könnten sowie in Folgemaßnahmen involvierte Personen, dient und dies für die Erreichung der vom HSchG verfolgten Zwecke notwendig ist. Dies gilt insbesondere für die Dauer der Durchführung eines verwaltungsbehördlichen oder gerichtlichen Verfahrens oder eines Ermittlungsverfahrens nach der StPO.

Sie haben das Recht der Datenverarbeitung jederzeit zu widersprechen wenn diese auf berechtigten Interessen basiert, wenn sich aus Ihrer besonderen Situation Gründe dafür ergeben.

Sie haben außerdem die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist die Österreichische Datenschutzbehörde, Barichgasse 40-42, 1030 Wien, E-Mail: dsb.@dsb.gv.at, Tel: +43 1 52 152-0.

Sollten Sie Fragen bezüglich Ihrer personenbezogenen Daten haben, kontaktieren Sie uns bitte unter datenschutz@dorda.at.